

Protokoll der Mitgliederversammlung der Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau vom Donnerstag, 22. Oktober 2020

Zeit:	19.30 - 21.10 Uhr
Ort:	Schule in Ittigen, Grosser Saal
Sitzungsleitung:	Marianne Etter-Wey
Protokoll:	Anna Argyris
Anwesende Stimmberechtigte:	71 Vereinsmitglieder + 6 Vorstandsmitglieder

1. Begrüssung durch die Versammlungsleiterin Marianne Etter-Wey

Marianne Etter-Wey begrüsst die Vereinsmitglieder und weist auf die ungewöhnlichen Umstände in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hin. Sie bedankt sich für die Flexibilität der Anwesenden hinsichtlich des kurzfristig angekündigten Ortswechsels von Bern nach Ittigen und erklärt die Umsetzung des strengen Schutzkonzeptes.

Einstimmung

Zur Einstimmung liest Barbara Sarasin-Reich einen Auszug aus dem 6. Vortrag Rudolf Steiners vor (Pädagogischer Jugendkurs): «Geistige Wirkungskräfte im Zusammenleben von alter und junger Generation».

2. Wahl der Stimmzählenden

Diane Kunz und Jonas Iff stellen sich zur Verfügung und werden ohne Gegenstimmen gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Es sind keine Anträge für weitere Traktanden oder Änderungen eingegangen.

Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24. Oktober 2019

Das Protokoll ist auf der Schulwebsite einzusehen.

Mit 5 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird das Protokoll genehmigt.

5. Jahresbericht 2019/2020 des Vorstandes

Bevor Bruno Vanoni näher auf den Jahresbericht eingeht, informiert er die Versammlung über die aktuelle Corona-Situation an der Schule.

Zum Jahresbericht: Das Jahr stand im Zeichen der Corona-Pandemie. Die Mehrbelastung für alle Mitarbeitenden und Eltern war beträchtlich. Deshalb fällt der Bericht dieses Jahr weniger umfassend aus. Er wurde auch nicht, wie in den letzten Jahren, nach den 12 Gestaltungsfeldern des Qualitätsverfahrens «Wege zur Qualität» gegliedert, sondern nach den Kompetenzbereichen der Vorstandsmitglieder und weiteren Aufgabenbereichen.

Bruno Vanoni führt durch den Jahresbericht und greift dabei einige Punkte heraus:

- die Erweiterung der Mehrstufenklassen in Ittigen um eine Unterstufe
- die Arbeit der Koordinationsgruppe «Lehrplan 21» und der Arbeitsgruppe «Medienkonzept»
- die begonnene Überarbeitung der Grundlagendokumente, die die Anstellungsbedingungen und Zusammenarbeit im Kollegium regeln
- die Schulerweiterung in Langnau, die, unter anderem, mit vielen Elternarbeitseinsätzen und dank vielen Darlehen realisiert werden konnte
- die Entwicklung der Standortleitungsmandate an den Standorten Bern und Langnau, die im Schuljahr 2019/2020 von Vorstand und Kollegium bestätigt wurden
- die Einführung der neuen Verwaltungssoftware Office 365 (mit Teams und neu einer Schulmailadresse der Mitarbeitenden «vorname.nachname@steinerschule-bern.ch»)
- die vielen Elternaktivitäten, darunter der Basar in Ittigen und der Märit in Langnau
- die Reduktion der Schulzeitschrift «forum» von 6 auf 4 Ausgaben und die Umstellung auf Farbdruck
- die Kontaktpflege mit Gemeinde- und Schulbehörden und das alle drei Jahre stattfindende Controlling-Gespräch mit dem Schulinspektor

Der vollständige Jahresbericht ist auf der Schulwebsite einzusehen.

6. Informationen zur Sanierung der Schulgebäude

Stellvertretend für die Mitglieder der Liegenschaftskommission berichtet Dan Hodler, Schulvater am Standort Ittigen und Architekt:

In den letzten Jahren konnten Rückstellungen für dringende und fällige Sanierungen der Gebäude gebildet werden. Gleichzeitig war die Gründung einer Liegenschaftskommission Grundlage für die Entwicklung einer Sanierungsstrategie. In der Liegenschaftskommission arbeiten Dan Hodler, Michael Högger, Lydia Volger (als Bindeglied zu den Hausgruppen) und René Aebersold (Vorstandsmitglied und zuständig für die Finanzen) mit.

Die Komplexität von so grossen Gebäuden ist enorm. Die Kommission ist mit Unterstützung der Hausgruppen, der Bauhütte (Martin Saxer, zuständig für Koordination und handwerkliche Aufgaben am Standort Ittigen), der Fachgruppe Pädagogik und weiteren Fachpersonen daran, den Sanierungsbedarf zu erfassen und eine Planungsstrategie zu erstellen.

Erste nötige Reparatur- und Renovationsarbeiten in den Bereichen Fugendichtung, Heizsysteme, Kanalisation, Renovation der Fenster und Saallüftung wurden bereits getätigt. Wichtig ist nun die Erarbeitung eines langfristigen Konzeptes. Ende 2020 wird die Kommission einen Schlussbericht liefern.

Dan Hodler wird für seinen Bericht und die Arbeit der Liegenschaftskommission mit einem Applaus gedankt.

7. Rechnung Schuljahr 2019/2020

Die Rechnungskurzfassung ist auf der Schulwebsite aufgeschaltet.

René Aebersold präsentiert die Zahlen:

Die Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau beschäftigt 137 Mitarbeitende. Davon arbeiten 54 Personen in Vollpensen, 83 Personen in Teilpensen.

Die Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen ist in der Mittel- und Oberstufe und in der IMS erfreulicherweise leicht steigend. Hingegen sinken die Zahlen in der Unterstufe und in den Kindergärten. Auch die Zahl der Stammfamilien ist leicht gesunken. Am Standort Ittigen beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit dem Thema. Ziel ist es, ein Konzept für die Stabilisierung und Erhöhung der Kinderzahlen in den Kindergärten zu erarbeiten.

Abschlusszahlen:

Betriebsergebnis in Tsd sFr.:	861
Reingewinn in Tsd sFr.:	12
Eigenkapital des Vereins in Tsd sFr.:	5'445

Die Bilanzsumme liegt mit 9.8 Mio nach dem höheren Resultat vom letzten Jahr wieder unter der 10 Mio-Grenze.

Nach der Präsentation der Zahlen öffnet René Aebersold die Runde für Fragen. Es meldet sich eine Person aus dem Kollegium mit der Frage, wie sich der Lockdown auf die Schulgelder ausgewirkt habe. René Aebersold hat einige Gespräche mit Eltern, die ein Gesuch um Schulgeldreduktion gestellt haben, geführt. Es wurden aber insgesamt weniger Gesuche gestellt als befürchtet. Bei den Neuaufnahmen wurde das Thema kaum angesprochen.

Die Finanzverwaltung rechnet aber im Herbst und Winter mit mehr Gesuchen, weil aufgrund der steigenden Fallzahlen wieder mit einschränkenden Massnahmen zu rechnen sei.

Revisionsbericht

Die Revision wurde im September 2020 von Ueli Bühler, Urs Burri und Martin Niggli durchgeführt. Ueli Bühler bestätigt, dass die Buchführung ordnungsgemäss und sauber geführt wurde.

Daher empfehlen die Revisoren, die Jahresrechnung und die Buchführung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Entlastung des Vorstands und Genehmigung der Rechnung

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2019/2020 einstimmig und entlastet den Vorstand.

8. Neuwahl des Vorstandes und des (Co-) Vorsitzes

Der Vorstand stellt sich für die nächsten drei Jahre - mit Unterstützung des Kollegiums gemäss Beschlüssen der Standortkonferenzen - zur Verfügung. Detail-Informationen sind auf der Website aufgeschaltet.

Der Vorstand wird einstimmig für die neue Amtsperiode (2020-2023) bestätigt.

9. Wahl der Revisoren

Ueli Bühler und Martin Niggli stellen sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Detail-Informationen sind auf der Website aufgeschaltet.

Die beiden Revisoren werden von der Versammlung einstimmig für die neue Amtsperiode (2020-2023) wiedergewählt.

10. Budget Schuljahr 2020/2021

Die Präsentation des Budgets zeigt erstmals seit langem einen Verlust, in verkraftbarer Höhe von Tsd sFr 45.

Die wichtigsten Punkte, die zu diesem Resultat führen, sind ein Rückgang von 22 Stammfamilien und ein Umsatzrückgang infolge Corona-Sperren bei den Aktivitäten «Basar», «Märit», «Theater» usw., höhere Raummieten in Langnau und höhere Personalkosten infolge Vorgabelohnerhöhung. Damit sinkt das Betriebsergebnis von 861 auf 61 Tausend Franken.

Genehmigung des Budgets 2020/2021

Die Versammlung genehmigt das Budget 2020/2021 einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

11. Ausblick

Gerhard Schuwerk, Leitung Kompetenzgruppe Elternaktivitäten, bedankt sich im Namen des Vorstands für das grosse Engagement der Schulleitern in der Umsetzung bestehender Schulanlässe und der Entwicklung neuer Ideen.

Für die nächsten Monate sind verschiedene Aktivitäten geplant. Voraussetzung für die Durchführung ist die Umsetzung und Einhaltung strenger Schutzkonzepte.

Gerhard Schuwerk weist auf einige Elternaktivitäten hin:

- Märit in Langnau am 14. November 2020
- Kerzenziehen auf dem Weihnachtsmarkt (Der Verein Münsterplatz beschliesst in diesen Tagen, ob der Stand durchgeführt werden kann.)
- Der etwas andere Basar: Auf der Website werden laufend neue Entwicklungen bekanntgegeben. Zudem gibt es dezentrale Aktivitäten.
- Einladung für den 29.10.: Beziehungskunde und Sexualität, Vortrag von Christian Breme (initiiert vom Elternrat Ittigen)
- Weiterbildungstage für Lehrpersonen und Eltern
- die Tage der offenen Tür
- den Orangenverkauf

Die Agenda der Schulwebsite wird laufend aktualisiert.

Jubiläum Rudolf Steiner Schule in Bern

Mit der Unterstützung ehemaliger Eltern, Mitarbeitenden und externer Fachleute konnte Bruno Vanoni mit ziemlicher Sicherheit den ersten Schultag an der ersten Berner Rudolf Steiner Schule eruieren: am **23. April 1946** im Pfadiheim Schwyzerstärn, am Aarehang unter dem Bierhübeli bzw. hinter der Reitschule.

Dieses Datum gilt als Stichtag für das Jubiläum. Bisher wurden aber wegen der Corona-Pandemie noch keine Aktivitäten geplant. Gerne nimmt der Vorstand zukunftsorientierte Ideen entgegen.

Verabschiedung

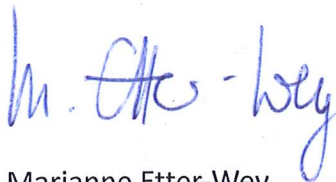
Bevor Marianne Etter-Wey die Versammlung schliesst, bedankt sie sich bei den Hauswarten der Schule in Ittigen für die Bereitstellung der Infrastruktur, bei Martin Suter für den Versand und bei den Vereinsmitgliedern, die trotz der speziellen Situation den Weg nach Ittigen gefunden haben.

Das Schlusswort ist angelehnt an einen Text aus dem «Gelassenheitsgebet» von Reinhold Niebuhr:

«Wir wünschen euch und uns allen die Gelassenheit, die Dinge hinzunehmen, die wir nicht ändern können, den Mut, die Dinge zu ändern, die wir ändern können, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.»

RUDOLF STEINER SCHULE BERN ITTIGEN LANGNAU

Für den Vorstand:



Marianne Etter-Wey,
Versammlungsleiterin

Für das Protokoll:



Anna Argyris